



**Der Strompreis-Trick**  
Diesen Trick sollten Sie kennen, damit Ihnen ab sofort nie mehr zu viel berechnet wird.  
[mehr Information](#)



**Der Handel verändert sich.**  
Mit FedEx neue Chancen erkennen. Erhalten Sie ein individuelles Angebot für Ihren Versand.  
[Mehr erfahren](#)

## Oberspreewald-Lausitz

# Rettungswache Vetschau erhält Qualitätssiegel

Als erster Rettungsdienst in der Lausitz darf die ASB-Einheit Vetschau nun ein besonderes Zertifikat tragen. Dabei steht der Notfallpatient im Mittelpunkt.

18. Januar 2021, 17:02 Uhr • Vetschau  
Von **Rüdiger Hofmann**



2 / 4

Ronald Neubauer (r.), Geschäftsführer von der KTQ GmbH, überreicht ASB-Geschäftsführer Alexander Kohl (l.) das Qualitätssiegel für die ASB-Rettungswache in Vetschau. Im Rettungswagen freut sich die Leiterin der Rettungswache, Simone Tartz, im Beisein von zwei Notfall-Sanitätern über die Auszeichnung.

© Foto: Rüdiger Hofmann

Die ASB-Rettungswache in Vetschau wurde im vergangenen Jahr mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet. © Foto: Rüdiger Hofmann

ANZEIGE

Anzeige

Wunderbare Butenas Saunen

Butenas GmbH & Co. KG [Öffnen](#)



Seit einigen Tagen darf die ASB-Rettungswache in [Vetschau](#) als erster Rettungsdienst der Lausitz das Label „KTQ®-zertifiziert“ tragen. Dabei handelt sich um ein Qualitätszertifizierungsverfahren der Gesellschaft „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen (KTQ®)“ mit Sitz in Berlin.

„Bewertet wurden in der [Rettungswache Vetschau](#) das interne Qualitätsmanagement in den Kategorien Patienten- und Mitarbeiterorientierung, Sicherheit, Informations- und Kommunikationswesen sowie das Führungsverhalten auf allen Ebenen“, sagt Ronald Neubauer, Geschäftsführer der KTQ-GmbH, der zur Zertifikatsübergabe in die Lausitz gekommen war.

## Notfallpatient steht beim KTQ-Verfahren im Fokus

Im Mittelpunkt des Zertifizierungsverfahrens steht der Notfallpatient. Einer der Hauptgründe, warum sich [ASB-Geschäftsführer Alexander Kohl](#) und die Mitarbeiter der Rettungswache für dieses Prüfverfahren entschieden haben. „Bisher bekannt ist vor allem das DIN ISO-Verfahren aus der Industrie. Wir haben uns nun aber hier für Vetschau für das KTQ-Verfahren entschieden, denn es ist speziell für das Gesundheitswesen und den Rettungsdienst entwickelt worden“, sagt Kohl.

ANZEIGE

In einem recht kurzen Zeitfenster von nicht einmal einem halben Jahr hat sich die Vetschauer Rettungswache mit Leiterin Simone Tartz prüfen lassen. „Ein Katalog mit mehr als 50 Kriterien war die Grundlage für die Bewertung“, erklärt Ronald Neubauer. Zunächst hatte das Vetschauer ASB-Team mit aktuell elf Mitarbeitern im Sommer 2020 die Idee zur Prüfung. Kontakte zur Prüfstelle wurden hergestellt, anschließend erfolgte ein KTQ-Training. „Dazu kamen die Mitarbeiter von der ASB-Rettungswache eine Woche nach Gütersloh zur Ausbildung“, so Neubauer.

## Visitor begutachtet vor Ort in Vetschau

Nach einer Selbstbewertung der Einheit erfolgte eine Vorbetrachtung durch einen Visitor. Viele Schriftwechsel sowie Aufstellungen von Statistiken und Datenerfassungen folgten, bis schließlich im Dezember der Visitor aus dem Bereich des Notfalldienstes zur Prüfung der Umsetzung nach Vetschau kam. „Dort gab es dann eine Übersichtsbegehung, die Räumlichkeiten wurden gecheckt, ebenso das technische Equipment und Desinfektionsmittel. Zudem wurde eine Nachweisführung zur Prüfung des Vorhaltens von Protokollen und den Umgang mit Medikamenten durchgeführt sowie die Schulungsqualitäten der Mitarbeiter abgenommen“, sagt Ronald Neubauer.

## Resultat: 67 von 100 Prozent

Vor ein paar Tagen gab es dann das ersehnte Ergebnis: die Wache in Vetschau darf den in Deutschland entwickelten Zusatz „[KTQ-zertifiziert](#)“ tragen. „Erreicht wurden 67 von 100 Prozent. Ein sehr hohes Ergebnis im Rahmen einer Erstzertifizierung“, sagt Neubauer. Positiv wirkte sich aus, dass es sich um ein kleines Team mit geringer Fluktuation



handelt, in dem ein guter Austausch zwischen allen Mitarbeitern und der Leitungsebene erfolgt. Viele Übungen und Trainings vor allem im Bereich des Brandschutzes kamen bei der Bewertung gut an.

## Zertifikat macht stolz und spornt an

„Für uns bedeutet diese Zertifizierung Lob und Ansporn zugleich“, sagt ASB-Geschäftsführer Alexander Kohl. Es sei eine Bewährungsprobe für das gesamte Team gewesen, das allen auch Spaß gemacht habe, so Kohl. Der Prozess würde nun aber nicht mit der Übergabe des Zertifikats enden, sondern es beginne die Entwicklung eines mehrjährigen Qualitätsmanagements. Gültig ist das Zertifikat für drei Jahre.

„Der Blick von außen bei dem Verfahren war für uns sehr wichtig“, ergänzt Simone Tartz, die bereits seit mehr als 25 Jahren bei der Rettungswache tätig ist und unter anderem Dienstpläne für das Personal und die Einsätze bei Alarmierungen koordiniert.

Verbesserungsvorschläge würde man nun angehen. So könne im Bereich der Datenerhebung noch eine Schippe draufgelegt werden, hieß es im Bewertungsbogen. Die Zufriedenheit der Patienten nach einem Einsatz wolle man außerdem künftig stärker abfragen.

## Erste Corona-Impfungen erfolgt

Wenn es Corona erlaubt, will die Rettungswache Vetschau im Sommer die Auszeichnung mit einem kleinen Fest feiern. Apropos Corona: die [erste Impfung gegen das Virus haben Führung und Mitarbeiter bereits durch](#). Laut Aussage von Tartz handelt es sich um die einzige Wache im Landkreis OSL, die noch coronafrei ist. Schnelltests in der Wache erlauben unter anderem den Notfall-Sanitärern, die täglich in sensiblen Bereichen unterwegs sind und Kontakt zu Notfallpatienten haben, eine regelmäßige Gesundheitsüberprüfung.

Auch das unmittelbar angeschlossene [ASB-Altenpflegeheim „Am Birkenwäldchen“](#) hat bereits die erste von zwei Corona-Impfungen abgewickelt. 184 Bewohner inklusive Personal sind vor einer Woche geimpft worden. Die zweite Impfung ist für Anfang Februar vorgesehen.

### Notfallrettung per Rettungswagen oder Kahn

Die Notfallrettung und die medizinische Versorgung im Notfall gehören zu den wichtigsten Aufgaben der Rettungskräfte des ASB. Sobald der Notruf bei der Rettungsleitstelle eingegangen ist, fahren die Rettungskräfte zum Einsatz und beginnen unmittelbar mit der Versorgung der hilfeschenden Menschen. Nach einem Unfall, einem Herzinfarkt oder Schlaganfall geht es oft um Sekunden. Notärzte und Notfallsanitäter übernehmen dabei die schnellstmögliche und qualifizierte Hilfe für akut Verletzte oder Erkrankte. Sie sorgen für die Transportfähigkeit und begleiten den Patienten mit dem Rettungswagen in die nächste geeignete und aufnahmebereite Klinik - nach Cottbus, Lübben oder Luckau.

In der Rettungswache in Vetschau mit einem Büro für die Koordinierung der Einsätze, zwei Umkleidekabinen für die Notfallsanitäter, einem großen Lager, einem Desinfektionsraum und Arzneimittelschrank, sanitären Anlagen und einer Küche wird darüber hinaus ein Rettungswagen 24 Stunden täglich vorgehalten. Abgesichert wird das Gebiet Vetschau mit den Ortsgemeinden, Cottbus, Burg, Lübbenau und Calau. Im Spreewald ist der ASB auch mit dem Rettungskahn unterwegs.

### Anzeige

## Heizungsförderung von SpreeGas

